



Az.: 22.0

Rotenburg (Wümme), 25.04.2019

B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 5 8 0 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Sportausschuss	07.05.2019			
Verwaltungsausschuss	08.05.2019			
Rat	23.05.2019			

Annahme der Spende zur Anlage eines Winterrasenplatzes

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme), beschließt die Spende der Rolf-Ludwig-Stiftung zur Anlage eines Winterrasenplatzes auf der Fläche des jetzigen Grandplatzes anzunehmen. Die Stadtverwaltung beauftragt das Sachverständigenbüro Rasen-Mehnert, Mindelheim, mit der Planung der Anlage des Winterrasenplatzes.

Begründung:

Mit Schreiben vom 21.09.2018 beantragte die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Einrichtung eines (Natur-)Winterrasenplatzes auf dem bisherigen Grandplatz. Daraufhin empfehlen der Sportausschuss (Sitzung vom 24.10.2018) und der Verwaltungsausschuss (Sitzung vom 07.11.2018) jeweils einstimmig, dass wenn ein Platz umgewandelt wird, dies auf dem Grandplatz vorgenommen werden soll. Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt selbiges in seiner Sitzung vom 22.1.2018 ebenfalls einstimmig. Ob der Grandplatz zu einem Winterrasenplatz oder einem Kunstrasenplatz umgewandelt werden soll bleibt offen.

Haushaltsmittel für die Realisierung des neuen Platzes sind für das Jahr 2019 nicht eingestellt.

Die Rolf-Ludwig-Stiftung bietet der Stadt Rotenburg (Wümme) eine Spende für einen Winterrasenplatz über die nicht durch Fördermittel gedeckten Kosten. Der Winterrasenplatz soll auf dem jetzigen Grandplatz entstehen. Die Planung dazu soll durch das Sachverständigenbüro Rasen-Mehnert aus Mindelheim durchgeführt werden.

Das schriftliche Angebot von Herrn Ludwig liegt der Beschlussvorlage an.

Die Stadtverwaltung hat zur Ermittlung der wirtschaftlichsten Platzart eine Gegenüberstellung der jährlichen Kosten für einen Kunstrasenplatz, einen Winterrasenplatz und den aktuellen Grandplatz vorgenommen. Bei den Kostenkalkulationen handelt es sich um Mischwerte aus den Gutachten des LA Dipl.-Ing. Lüder Hoppe, Planungsbüro G. & L. Hoppe Landschaftsarchitekt BDLA, Dipl. Ing. Michael Pülm, Ingenieurbüro Richter GmbH und Erfahrungswerte der zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Die Gutachten liegen der Beschlussvorlage an Anlagen an.

Demnach ist der Winterrasenplatz mit jährlichen Kosten von ca. 38.500,00 € die wirtschaftlichere Variante im Vergleich zum Kunstrasenplatz mit jährlichen Kosten von ca. 65.000,00 € (s. Anlage).

Andreas Weber

Anlagen:

1. Schriftliches Angebot von Herrn Rolf Ludwig
2. Tabellarische Gegenüberstellung der Baukosten sowie Folgekosten
3. Unterlagen LA Dipl.-Ing. Lüder Hoppe, Planungsbüro G. & L. Hoppe Landschaftsarchitekt BDLA vom Kunstrasen-Hearing am 07.09.2018
4. Unterlagen Dipl.-Ing. Michael Pülm, Ingenieurbüro Richter GmbH vom Kunstrasen-Hearing am 07.09.2018